

PRESSE-INFO

„Offen sein für neue Lösungsansätze“

Stadt Warstein setzt auf interkommunale Kooperation als Erfolgskonzept

Warstein, 29. Februar 2024. Gut 150 Positionen umfasst eine fortlaufend aktualisierte Liste der Stadt Warstein zur aktuellen interkommunalen Zusammenarbeit. „Es gibt bei uns schon seit vielen Jahren eine Affinität zur regionalen Kooperation – das entspricht sowohl der politischen als auch der verwaltungstechnischen und ökonomischen Vernunft“, erläutert Bürgermeister Thomas Schöne. So wurde die erste Kooperation bereits 1926 mit dem Studieninstitut in Soest für Aus- und Weiterbildungen geschlossen. Die jüngsten folgten im vergangenen Jahr, beispielsweise für die Erledigung von Aufgaben des gemeindlichen Archivwesens mit den Kommunen Erwitte, Anröchte und Rüthen.

Von der Jugendhilfe über den Brandschutz bis zur Betriebsrente reicht die Bandbreite der Zusammenarbeit mit anderen Städten und Gemeinden. „Wir schauen je nach Thema, welche Kooperation sinnvoll sein könnte“, unterstreicht Thomas Schöne. Während bei der Feuerwehr etwa mit Kreis Soest bei der Reinigung der Kleidung und der gemeinsamen Bestellung der Persönlichen Schutzausrüstung kooperiert werde, teilt sich die Stadt Warstein im Bildungswesen mit vier weiteren Kommunen die Trägerschaft der lokalen Volkshochschule. „Interkommunale Kooperation ist für mich ein absoluter Erfolgsfaktor. Der Fachkräftemangel ist auch in der Verwaltung spürbar und wird noch stärker werden. Deshalb müssen wir offen sein für neue Lösungsansätze“, so der Bürgermeister. Dazu müsse man als Kommunen näher zusammenrücken und größere Einheiten bilden, „sonst können wir die enorme Vielfalt unserer kommunalen Pflichtaufgaben vom Brandschutz bis zu Abfallentsorgung nicht mehr leisten“, erklärt Thomas Schöne.

Kooperationen bieten auch immer die Chance, viel voneinander zu lernen. Das zeigt sich unter anderem in den vielfältigen Kooperationen im touristischen Bereich, vom Arbeitskreis Rad bis hin zur Kooperation Sauerland Tourismus. „Hier profitieren wir vor allem von den gemeinsamen Qualitätsstandards, mit denen mittlerweile die ganze Region werben kann“, kommentiert der Bürgermeister. Hinzu kommen Projekte, die Kommunen allein niemals hätten stemmen können, wie etwa die Renaturierung der Möhne von ihrem Ursprung in Brilon bis zur Mündung in Arnsberg-Neheim mit EU-Fördergeldern. Thomas Schöne ist bewusst: „Wir schaffen die Herausforderungen unserer Zeit nicht alleine, und das ist auch gar nicht notwendig. Wenn man

sich mal an eine Kooperation wagt, stellt man schnell fest: Die Interessenlagen sind überall die gleichen.“

Foto: Sylvia Lettmann

BU: Archivar Lukas Grawe (Foto) erledigt im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit Aufgaben des gemeindlichen Archivwesens für die Kommunen Warstein und Rüthen, sein Kollege Martin Thannheiser, der ebenfalls bei der Stadt Warstein im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit angestellt ist, betreut die Archive von Anröchte und Erwitte

Presse-Rückfragen bitte an:

Sylvia Lettmann
Stadtmarketing
Telefon: 02902/81-226
E-Mail: s.lettmann@warstein.de